

KOCHBÜCHER FÜR DIE PUPPENSTUBE

Das Puppenkochbuch

Mit sechs bunten Vollbildern von Erwin Tintner



1/20 d. n. Gr.

Das Puppenkochbuch verwirklicht zum ersten Male eine in tausenden kleinen Mädchenherzen schlummernde Wunschidee. Vierundzwanzig Rezepte zur Zubereitung von Speisen für den Puppentisch werden hier in anschaulicher Weise dargestellt und geben die Möglichkeit in die Hand, in unseren kleinen Mädels das so wichtige Hausfrauen-talent auf spielerische und deshalb nicht weniger wirksame Weise großzuziehen. Winzige Ueberbleibsel aus der Küche der Großen dienen dazu, um eine Fülle von Speisen im Puppenformat zu bereiten. Alma von Rheinsperg hat dieses Rezeptbuch gewissenhaft geprüft und dazu eine Vorrede geschrieben, die jedem wirtschaftlichen Mädchen ins Leben mitgegeben werden sollte. Die bunten Bilder, die das Puppenkochbuch schmücken, werden nicht wenig zur Anregung der praktischen Tätigkeit und Strebsamkeit beitragen.

Format Kleinoktav, gebunden mit farbiger Umschlagzeichnung. Preis M. 1.—

★

Bäckereien und Leckereien für den Puppentisch

Mit sechs bunten Vollbildern von Erwin Tintner



1/20 d. n. Gr.

Die Bäckereien und Leckereien bilden des Puppenkochbuchs zweiten Teil, ohne von dem ersten aber im mindesten abhängig zu sein. Sie sind die „süße Ergänzung“, wenn man will, denn sie befassen sich lediglich mit Süßspeisen, deren Zubereitung für Groß und Klein ebenso wichtig ist wie die der „salzigen Speisen“. Anschaulichkeit der Rezepte, Einfachheit der Zubereitung und Zubereitungsmittel decken sich vollständig mit dem Puppenkochbuch, und wie jenes werden sie in der kleinen Mädchenseele den Hang zu häuslicher Tugend und die selbst-schaffende Küchenphantasie anregen. Auch diese Sammlung wurde von Alma von Rheinsperg geprüft und eingeleitet. — Keine Mutter dürfte es versäumen, die Puppenstube ihrer Lieblinge um diese beiden köstlichen Büchlein zu bereichern!

Format Kleinoktav, gebunden mit farbiger Umschlagzeichnung. Preis M. 1.—

„... nicht nur unsere Kleinen werden nach diesen Büchern greifen, auch viele Eltern werden in ihnen wieder jung werden...“ (Neues Wiener Tagblatt.)